Essen

Handyparken startet

[20.01.2023] In Essen können Parkgebühren dank Handyparken jetzt minutengenau abgerechnet werden. Autofahrende beginnen und beenden den Parkvorgang dazu per App, SMS oder Anruf und haben dabei die Wahl zwischen mehreren Serviceanbietern.

In der Stadt Essen können Parkgebühren ab dem 19. Januar 2023 auch per App, SMS oder Anruf bezahlt werden. Die nordrhein-westfälische Kommune kooperiert dafür laut eigenen Angaben mit der Initiative smartparking. Beim Handyparken starten und beenden die Autofahrenden den Parkvorgang im Rahmen der jeweils gültigen Höchstparkdauer flexibel. Als Anbieter stehen dafür EasyPark, moBiLET, Yellowbrick/flowbird., paybyphone, Parkster und Parco zur Verfügung. Die Bürgerinnen und Bürger können den für sie passenden Anbieter aussuchen. Ob ein digitales Ticket gelöst worden ist, erkennen die Mitarbeitenden des Ordnungsamts am Kennzeichen, das sie mit einem zentralen Online-System abgleichen.

Die Stadt bezeichnet das Handyparken als wichtigen Baustein der Digitalisierung der Verwaltung. Es vereinfache den gesamten Prozess. Die Bürgerinnen und Bürger profitieren außerdem von einer minutengenauen Abrechnung. Allerdings erheben die Anbieter unterschiedliche Servicegebühren.

Die ersten Schritte des Handyparkens zeigt eine Anleitung an den Parkscheinautomaten. Hier finden Nutzende auch die erforderliche Codierung des Automaten. Weiterhin kann an den Automaten mit Münzgeld bezahlt werden. Aber auch kontaktlos via Near Field Communication (NFC), Debit- oder Kreditkarte sowie per Smartphone oder Smartwatch lässt sich die Gebühr begleichen.

(ve)

Stichwörter: Payment, Essen, Handyparken